

# Auf den Punkt gebracht

Symposiumsteilnehmende äussern sich zu drei wichtigen Fragen

## Die integrierte Versorgung mit Ärztenetzen sollte künftig ...



... noch viel stärker als bisher gefördert werden.

**Dr. Anton Fendel**  
SPMSD



... stärker prozessorientiert ausgelegt sein. Zentraler Punkt ist dabei die Vernetzung der Akteure auf Prozessebene, unterstützt von Informatikinstrumenten.

**Silvio Frey**  
Director Sales Area Switzerland  
InterComponentWare (Schweiz) AG



... mit positiven Anreizen und auf freiwilliger Basis deutlich ausgebaut werden, damit der Nutzen dieser Versorgungsform für die Patienten wirklich spürbar wird.

**Dr. med. Philippe Luchsinger**  
Ärzt Netzwerk Säuliamt

## Die sogenannten Listenmodelle der Krankenversicherer sollten künftig ...



... ausgebaut werden, und zwar so, dass verschiedene Modelle miteinander im Wettbewerb stehen.

**Riccarda Schaller**  
Gesundheitsökonomin  
CSS Versicherungen



... in den Hintergrund treten zu Gunsten von Modellen, die wirklich die integrierte Versorgung fördern.

**Nicole Thüring**  
Leiterin Versorgungsmodelle  
Helsana Versicherungen AG



... stärker ausgebaut und flächendeckend angeboten werden.

**Edith Kasper**  
Exsigno AG



... mit weniger Dogmatismus und Fanatismus bekämpft werden.

**Michael Muffler**  
Sanitas Krankenversicherung





... beibehalten werden, aber klar schlechter gestellt sein als die Modelle zur integrierten Versorgung.

**Patrizia Streckeisen**  
Fachspezialistin Managed Care  
Sanitas Krankenversicherung



... kurzfristige Massnahmen bringen nichts. Langfristig geht es darum, die Gesundheitskompetenz des Patienten zu stärken. Damit ihm bewusst wird, dass seine Gesundheit auch was wert ist.

**Stefan Wild** External Affairs Director  
MSD Merck Sharp & Dohme-Chibret AG



... integrative Massnahmen beim Übergang von stationärer zu ambulanter Medizin, die Stärkung der Hausarztmedizin sowie neue Modelle in der Krankenversicherung, die die integrierte Versorgung fördern.

**Bettina Müller** Oberärztin, Innere  
Medizin, Kantonsspital Baden

### Die drei wichtigsten Massnahmen zur Reformation des Gesundheitswesens sind ...



... integrierte Versorgungsnetzwerke, verstärkte Selbstbehandlung bzw. Behandlung zu Hause sowie Telemedizin.

**Dr. Jürg Gasser**  
CEO MediService AG



... Vertragsfreiheit, integrierte Versorgung und regulierter Wettbewerb.

**Philippe Gubler**  
Politischer Sekretär  
FDP / Wir Liberalen



... die integrierte Versorgung zu stärken, die Eigenverantwortung der Patienten zu erhöhen und die Medikamentenpreise zu senken.

**Dr. med. Patrick Landolt**  
Praxis Landolt



... die Ressourcen im Gesundheitswesen auch dank Telemedizin effizienter einzusetzen, die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten zu erhöhen und deren Mitverantwortung zu stärken.

**Grazia Siliberti**  
Head of Marketing and Communication  
Mondial Service Switzerland AG

*Bearbeitung: Matthias Scholer*

